

Wusstest du schon? – Doppelkontakt

Sehr geehrte LeserInnen,

In unserer heutigen Ausgabe von „Wusstest du schon?“ möchten wir Ihnen erläutern, wie ein so genannter „Doppelkontakt“ zu bewerten ist.

Es ist ein eher seltener Vorfall, doch wenn es einmal vorkommt, können sehr schnell hitzige Diskussionen entstehen, weil keiner der Beteiligten die Regel genau kennt: Was passiert, wenn ein Spieler den Ball zwei Mal hintereinander berührt und den Ball dann zurückspielt?

Die Tischtennisregeln (2.10.1.7) sind in diesem Fall deutlich: man erhält einen Punkt, „wenn sein Gegner den Ball absichtlich zweimal in Folge schlägt.“ Außerdem ist in den Regeln sehr präzise definiert, was „Ball schlagen“ bedeutet (2.5.7): Während eines Ballwechsels wird der Ball mit dem in der Hand gehaltenen Schläger oder der Schlägerhand unterhalb des Handgelenks berührt.

Aus diesen beiden Sätzen ergibt sich, dass nur ein Fehler vorliegt, wenn ein Spieler den Ball mit Absicht zwei Mal mit dem Schläger oder der Schlägerhand berührt und ihn dann zurückspielt. Gemäß der allgemein anerkannten Interpretation dieser Regeln durch die Schiedsrichterkommissionen (ITTF und FLTT) wird das Spiel fortgesetzt, wenn der „Doppelkontakt“ in einer Bewegung erfolgt. Demnach ist es kein Fehler, wenn ein Spieler den Ball bei einem Schlag zuerst an die Schlägerhand und dann in derselben Bewegung auch noch an den Schläger bekommt; es wäre auch regelkonform, wenn der Ball zuerst in die Mitte des Schlägers auftrifft und dann in derselben Bewegung den Schläger ein zweites Mal am Rand des Schlägers berührt. Der Sinn der Regel ist es, zu verhindern, dass ein Spieler sich den Ball durch einen ersten Kontakt „vorlegt“ und dann mit einem weiteren Schlag den Punkt macht.